

# Video-Essay (2)

Unter dem Begriff *Video-Essay* versteht man im Allgemeinen eine Form der Filmanalyse, die nicht mehr allein den geschriebenen Text verwendet, sondern mit den Bildern des zu analysierenden Gegenstandes das Ergebnis formuliert. So entstehen auf Plattformen wie Keyframe/Fandor Kurzfilme, die auf ästhetische Eigenschaften, Zusammenhänge oder Entwicklungen in Filmen und/oder Genres hinweisen, indem sie Ausschnitte aus Filmen montieren und meist mittels eines Voice-Overs verbinden. Das Verfahren ist zwar so alt ist wie der Found-Footage-Film, trotzdem kommt ihm inzwischen vor allem innerhalb der *New Cinephilia* gesteigerte Bedeutung zu, und es hat seinen Weg inzwischen über die Vermittlung auch in die Lehre film- und medienwissenschaftlicher Studiengänge gefunden.

Diese Aneignung des Films kann durchaus kontrovers diskutiert werden, unter anderem, da sie Filmrezeption mit der Bearbeitung der Filmdatei unkommentiert gleichsetzt. Und natürlich ist die filmwissenschaftliche Arbeitsweise, Filmausschnitte und Stills aufzubereiten und zu kommentieren, eine dem Videoessay verwandte Form. Literatur: Lavik, Erlend: The Video Essay: The Future of Academic Film and Television Criticism? In: *Frames Cinema Journal* 1, 2012, URL: <http://framescinemajournal.com/article/the-video-essay-the-future/>.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/v:videoessay2-8999>

Last update: **2016/06/12 19:21**

